

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: **Rüschlikon**

Spezialitäten:

Bureau: **Thalacker II**Parallel gefräste Tannenbretter
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl

„ rott. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und
astrein. 3883

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

bewährten Fachmannes, Herrn Architekt Propper in Biel, eingeholt, der eine Befichtigung vorgenommen und an Ort und Stelle seine Befehle erteilt hat. Es ist erfreulich, zu sehen, wie auch auf dem Lande das Verständnis und der Sinn für Erhaltung und künstlerisch richtige Wiederherstellung unserer Baudenkmäler im Wachsen begriffen ist.

Wasserversorgung Yachen (Schwyz). Die neue Pumpanlage wird gegenwärtig auf ihre Leistungsfähigkeit ausprobiert. Es läßt sich heute schon mit aller Bestimmtheit sagen, daß das Resultat, die Quantität betreffend, ein sehr günstiges ist. Es werden ununterbrochen zirka 850 Minutenliter gepumpt, was pro Tag ein Quantum von 1,224,000 Liter ausmacht, und dabei bleibt die Senkung ganz stabil, zirka 5 m unter der Oberfläche, so daß man immer noch mit einer Wasserhöhe von zirka 13 m rechnen kann. Diese Woche wird das Wasser bakteriologisch und chemisch untersucht werden, und es ist zu wünschen, daß alsdann auch dieses Resultat günstig ausfällt. Die gegenwärtige Einrichtung ist selbstverständlich nur eine provisorische, und es wird die Erstellung des Pumpenhäuschens nächstens zur Konkurrenz ausgeschrieben werden. Die Pumpe ist bereits bei der Weltfirma Sulzer in Winterthur bestellt.

Erweiterung des Hydrantenetzes Netstal (Glarus). (Korr.) Die Gemeindeversammlung Netstal genehmigte einen Antrag betreffend Erweiterung der Hydrantenleitung, Erstellung eines Reservoirs, sowie von Überflurhydranten, und erteilte dem Gemeinderate Auftrag, diesbezügliche Pläne und Kostenberechnungen tunlichst bald ausarbeiten zu lassen.

Renovation der Kirche in Matt (Glarus). (Korr.) Die Kirchgemeindeversammlung Matt beauftragte den Kirchenrat, die notwendigen Maßnahmen zu treffen bezüglich bedeutender Reparatur am Kirchturm, welcher teilweise umgedeckt werden muß.

Kommunaler Wohnungsbau in Solothurn. Der Gemeinderat hat den Ankauf von zirka 4000 m² Land nördlich des Klosters Vistationis zu Fr. 3.50 per Quadratmeter beschlossen. Das Land soll wieder an Baugenossenschaften oder Private zum Zwecke des Baues billiger Wohnungen veräußert werden. Beim Verkauf bringt die Gemeinde nur die Kosten der Straßenbauten und der Verzinsung in Anrechnung.

Bauliches aus Basel. Auf dem großen vierstöckigen Buchdruckerelgebäude der Firma Franz Wittmer, Blumenrain 3, wurde der Dachstuhl aufgerichtet und mit einem Aufrichtebäumchen gezert. Es beschäftigten sich an dem prächtigen Neubau folgende Firmen: das Architekturbureau Hub. Lindler am Viadukt, ferner für die Maurer- und Steinhauerarbeiten Burckhardt Wenz & Cie. und für die armierten Betonbauten Jakob Tschopp, Betonbaugeschäft am Dreispiz.

Das Domlescher Kreisrathaus (Graub.) (Korr.) Der Kreis Domleschig hat in gemeindeweiser Abstimmung beschlossen, das Gebäude zur Krone in Rodels anzukaufen und als Rathaus und Realschulhaus um-

zubauen. Die Kosten belaufen sich für die Umbaute auf ca. Fr. 20,000.

Hotelbau auf der Lenzerheide (Graubünden). (Korr.) Ein neues Hotel, erstklassig, ganz modern mit Sommer- und Winterbetrieb, soll von einer Aktiengesellschaft auf der Lenzerheide errichtet werden.

Die Wohnungs-Genossenschaft in Davos-Plag (Graubünden) baut ein Haus mit sieben Wohnungen zu vier, drei und zwei Zimmer; Kostenvoranschlag Fr. 70,000. Die Genossenschaft hat Geld im Betrage von 14,700 Fr., erstes Pfand auf dem Gebäude hat die Kantonalbank und zweites Pfand die Gemeinde Davos für ihren Vorschuß. Die Wohnungs-Genossenschaft will dann noch 21 weitere Parzellen überbauen, natürlich erst sukzessive.

Bauliches aus Frauenfeld. Für die Bebauung des Ergaten-Quartiers sind vom Stadtgeometer Detailpläne ausgearbeitet worden. Diese sind zur Begutachtung Herrn Architekt Rimli übergeben worden.

Verbandswesen.

Der Schweizer Hafnermeisterverband ladet die Mitglieder und alle dem Verbands noch fernstehenden Hafnermeister zu der am Sonntag den 21. Juni 1914, vormittags 10 Uhr, im „Bürgerhaus“ der Stadt Bern stattfindenden Hauptversammlung ein, an der folgende Traktanden zur Behandlung gelangen sollen: Jahresbericht, Wahlen, Bericht der heiltechnischen Kommission, Bericht über die Erhebungen zuhanden des neuen Zolltarifes.

Am Abend findet zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Verbandes eine Gedenkfeier statt, während auf Montag der Besuch der Landesausstellung mit der ausgezeichnet angeordneten, vorzüglich besichtigten Kollektivgruppe vorgesehen ist.

Der Zentralvorstand heißt sämtliche alten und jungen Kollegen zur Teilnahme an der Tagung bestens willkommen.

Der Schweizer Gewerbeverein zählt laut dem soeben erschienenen Jahresbericht pro 1913 191 Sektionen mit einer Gesamtzahl von zirka 60,700 Mitgliedern. 52 Sektionen sind Berufsverbände mit interkantonalen Organisation. Der Bericht zeugt vom ständigen Wachstum und der regen Tätigkeit des Vereines und seiner Sektionen, insbesondere auf dem Gebiet der kommenden eidgenössischen Gewerbegesetzgebung, der Förderung der Berufsbildung, der Regelung des Submissionswesens, der Konkurrenz- und Kreditverhältnisse, der Veranstaltung von Wandervorträgen und der Herausgabe von Normal-Lehrverträgen. In Gruppe 45 der Landesausstellung werden das Wachstum des Vereines und seine vielseitige Wirksamkeit auf mancherlei Gebieten durch zahlreiche Publikationen, sowie durch graphisch-statistische Tabellen dargestellt.

Handwerker- und Gewerbeverein Chur. Der Vorstand (Präsident: Malermeister Jos. Schütter) erstattete den Jahresbericht pro 1912 und 1913. Dieser enthält

u. a. eine vom Gewerbesekretär verfaßte Übersicht der Vereinstätigkeit, sowie eine Abhandlung über die Kündigung des Dienstvertrages im revidierten Obligationenrecht. Das Vermögen belief sich pro 1. Januar 1914 auf Fr. 7200. Hr. Gewerbesekretär Dr. Stiffler hielt einen Vortrag über das Submissionswesen. — In Ansehung der Verdienste um den Verein und das Gewerbe überhaupt wurde folgenden Herren die Ehrenmitgliedschaft verliehen: Bildhauer G. Bianchi, Professor Bridler, Buchdrucker Ebner, Architekt J. Jäger und Techniker K. Halmeyer.

Verschiedenes.

† **Schmiedmeister Jakob Gisin-Müller in Arisdorf** (Baselland) starb am 12. Juni im Alter von 35 Jahren nach ein paar Stunden Unwohlsein. Er war auch in weiteren Kreisen wohl bekannt. Man wird ihn schwer vermissen, besonders wegen seiner Erfahrung im Installieren von Brunnen.

† **Rüfermeister Heinrich Perron in Kreuzlingen** (Thurgau) starb am 13. Juni. Er ist am 19. Mai 1863 in Kreuzlingen geboren und hat auch hier die Schule besucht. Bei seinem Vater erlernte er den Rüferberuf. Während drei Jahren sah er sich als kräftiger Geselle die größeren einschlägigen Geschäfte der Schweiz an und vervollkommnete seine bisherige Fertigkeit, um als Meister seines Berufes zu gelten. Im Jahre 1892 ist er als **Stichmeister** für den Bezirk Kreuzlingen gewählt worden und hat dieses Amt in musterhafter Weise bis kurz vor seinem Tode ausgefüllt. Der Meisterkrankenasse stellte er seine Erfahrung als Vizepräsident zur Verfügung. Das Vertrauen der Bürger berief ihn auch in die Bürgerverwaltung. Andere Ämter, die ihm auch wiederholt angetragen wurden, hat der Verstorbene in seinem einfachen und schlichten Sinn abgelehnt. Überall ist er als ganzer Mann für seine Meinung eingetreten und hat das Vertrauen seiner vielen Freunde stets gerechtfertigt.

Schweizerische Gewerbegesetzgebung. Die Zentralleitung des Schweizerischen Gewerbevereins hat die Professoren Dr. Ed. Burckhardt und Dr. Blumenstein, beide an der juristischen Fakultät der Universität Bern, um Gutachten über die Frage der Einführung öffentlich-rechtlicher Berufsorganisationen, wie sie aus dem Schoß einer der Sektionen des Gewerbevereins vorgeschlagen werden, angegangen. Nach den ausführlichen Gutachten kommen beide Experten zur Ansicht, daß die Zuteilung öffentlich-rechtlichen Charakters an berufliche Organisationen (hier Arbeitgeber und Arbeitnehmer für die Selbstregelung ihrer Berufsverhältnisse, Preisbildung usw.) zurzeit nicht möglich, zum mindesten, daß die Erfüllung dieser Möglichkeit nicht wahrscheinlich sei. Professor Burckhardt schließt die verfassungsrechtliche Zulässigkeit, Gesetze in genanntem Sinne zu erlassen, nicht aus, während Professor Blumenstein auch diese stark in Zweifel zieht. Die Experten, denen sich eine ähnliche des Leitenden Ausschusses des Schweizerischen Gewerbevereins beigefügt, kommen zur Ansicht, daß die freiwilligen Berufsorganisationen, je mehr sie sich ausbauen und festigen, umso mehr auch zur gesetzgeberischen Regelung der gewerblichen Verhältnisse herangezogen, und beim Vollzug der Gesetze zur Mitarbeit veranlaßt werden sollen, daß aber die staatlichen Behörden ihre Endbestimmungs- und Entscheidungsrechte beibehalten müssen.

Allgemeine Gasindustrie-Gesellschaft mit Sitz in Bern. Diese mit 1 Million Franken Aktienkapital ausgestattete Gesellschaft kann für 1913 $4\frac{1}{2}\%$ Dividende verteilen (1912: 4%). Direktor des Unternehmens ist Herr Hermann Moser in Zürich.

Literatur.

's **Bisi Meier a der Landesausstellung z' Bern.** Von Emilie Locher-Werling. Mit 8 Illustrationen, in farbigem Umschlag. Preis 1 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Wie und was „'s Bisi Meier“ von der Landesausstellung erzählen würde, darauf war wohl ein jeder gespannt, der da oder dort schon die Bekanntheit dieser klugen und humorvollen Zürichlelerin gemacht hat. Zusammen mit ihrem „Vetter-Götti“ hat sie nun das Berner Wunderwerk prompt und gründlich inspiziert. Alles hat sie gesehen und auf alles hat sie sich einen Vers zu machen gewußt. Lustige, echt zürich-deutsche Verse, die reichlich gespickt sind mit grundgescheiten Reflexionen, bald mit bewundernd approbierenden, bald mit tapfer kritisierenden. Man lese zur Probe die stacheligen Kapitelchen über die Kunstausstellung und das Heimatstucktheater, oder das treuherzige, echt patriotische Schlusswort, das dem Wehrwesen gewidmet ist — und der Appetit auf das Ganze wird sich unfehlbar einstellen. Auch die hübsche Ausstattung und die acht wohl gelungenen Illustrationen machen das Büchlein zu einem feinen Ausstellungsandenken.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter „Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

424. Wer würde eine ältere, aber noch ganz gut erhaltene Abriecht- oder kombinierte Hobelmaschine mietweise abgeben, event. gegen jährliche Abzahlungen verkaufen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R 424 an die Exped.

425. Wer hätte einen Steinbrecher, 250/150 mm Brechmaulbreite, gebraucht aber gut erhalten, event. auch fahrbar, abzugeben? Offerten unter Chiffre B 425 an die Exped.

426. Wer hätte gebrauchte, noch gut erhaltene Dynamomaschine, 2–3 PS und dazu passenden Elektromotor, $2\frac{1}{2}$ PS und ein Getriebe für Lastaufzug abzugeben? Offerten unter Chiffre S 426 an die Exped.

427. Wer liefert Stockhämmer mit auswechselbarem Einsatz?

428. Wer hätte einen kleinen, gut erhaltenen Kollergang zum Mahlen von Tonerde abzugeben? Offerten unter Chiffre R 428 an die Exped.

429. Welche Firma liefert Holzsäcker billigster und einfachster Ausführung zum Verpacken von trockenen Materialien, wie Kreide etc.? Offerten unter Chiffre A 429 an die Expedition.

430. Wer würde für zirka 14 Tage die Bedachung (Zeltdecke) für eine Festhütte mietweise abgeben? Offerten unter Chiffre R 430 an die Exped.

431. Wer liefert Bandsägenscharfmaschinen für Blätter

Comprimierte u. abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogen

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl ³

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackenreies Verpackungsbandeisen